

➤ Handlungsfeld: Übergeordnete Maßnahme

Zielgruppe: Bürger:innen

Zielsetzung / Fokus: Finanzielle Förderung von Initiativen und Bemühungen im Bereich Klimaschutz

**Beschreibung**

Im Rahmen der Maßnahme soll der durchgeführte Klimaschutzfonds evaluiert und entsprechend optimiert erneut aufgesetzt werden. Privatpersonen aus Coesfeld werden für die Umsetzung eigener Projekte bezuschusst. Hierfür müssen die Fördergegenstände festgelegt und überarbeitet werden. Dies könnten bspw. prioritär Maßnahmen sein, die ein hohes THG-Reduktionspotenzial aufweisen oder einen Best-Practice-Charakter besitzen und so Synergieeffekte auslösen können. Somit wird die konkrete Bürger:innenbeteiligung beim Thema Klimaschutz aktiv durch die Stadt unterstützt.

**Arbeitsschritte**

1. Evaluation des beendeten Förderprogramms
2. Festlegen und Überarbeiten der Fördergegenstände
3. Überarbeiten der weiteren Förderkriterien und Verfahrensschritte
4. Durchführung des neuen Förderprogramms
5. Monitoring und Erfolgskontrolle

**Verantwortung / Akteure**

- Stadt Coesfeld (Klimaschutzmanagement)
- Privatpersonen aus Coesfeld

**Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten**

- Eigenmittel der Stadt
- Ggfs. gespeist von Stiftungen, Unternehmen, etc.
- Ggfs. gespeist aus anderen Einnahmen, die im Rahmen von Klimaschutz als weniger wünschenswert zu betrachten sind (Einnahmen aus Parkgebühren, etc.)

**Zeitplanung und Bewertung**

**Maßnahmenbeginn**

4. Quartal 2022

**Laufzeit**

dauerhaft

**Fristigkeit**

langfristig

**Umsetzungskosten**

Investitionskosten: Je nach Projekten und Ausrichtung unterschiedlich. Eine zu vergebende Fixsumme wäre politisch für diese Maßnahmen festzulegen. Optimierung und Koordination -> 15 % einer Vollzeitstelle

**THG-Einsparpotenzial**

Organisatorische Maßnahme: Einsparungen durch spätere Einzelmaßnahmen.

**Priorität**



➤ Handlungsfeld: Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Zielgruppe: Bürger:innen, Unternehmen

Zielsetzung / Fokus: Steigerung der Akzeptanz für Sonnenenergie

**Beschreibung**

Im gesamten Stadtgebiet kann ein Großteil der Stromproduktion aus regenerativen Energien zukünftig überwiegend über die Nutzung der Sonnenenergie gewonnen werden. Neben dem Ausbau von PV-Anlagen auf Unternehmensdächern oder den Dächern kommunaler Liegenschaften soll zudem der Ausbau auf privaten Dächern durch hilfreiche Informationen gefördert werden. Den Hauseigentümer:innen sollen daher durch die Etablierung eines regelmäßigen Beratungsangebots die Möglichkeiten von PV-Anlagen im Rahmen der derzeit laufenden Imagekampagne nähergebracht werden.

Ziel der Maßnahme ist, ein regelmäßiges Beratungsangebot zu etablieren. Hierfür kann bspw. eine Kooperation mit den Energieversorgern im Stadtgebiet, der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW sowie eventuell Solarfirmen und Fachhandwerksbetrieben aufgebaut bzw. ausgebaut werden. Zusätzlich oder alternativ kann auch eine Bürger:innensolarberatung aufgebaut werden, indem die Stadt die Schulung ehrenamtlicher Bürgersolarberater:innen anstößt und die Kosten dafür trägt. Dies kann die Schwierigkeiten durch derzeit sehr knapp bemessene Kapazitäten der Energieberatungsmöglichkeiten verkleinern und damit die Errichtung von Photovoltaik auf geeigneten privaten Gebäudedächern fördern. Im Rahmen der Beratung sollen hierbei die Stromproduktion für den Eigenbedarf sowie die Preise und Finanzierungsmöglichkeiten von besonderer Bedeutung sein.

Die im Stadtgebiet Coesfeld existierenden Solarpotenziale können beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW bereitgestellte Solarkataster aufgerufen werden. Die Kataster gilt es künftig weiter zu kommunizieren. Hier können alle wesentlichen Informationen zur Eignung der eigenen Dachfläche oder anderer Gebäude abgerufen und verwendet werden.

**Arbeitsschritte**

1. Entwicklung eines Konzepts einer regelmäßigen Beratungsmöglichkeit
2. Planung der Öffentlichkeitsarbeit, eingebettet in die Imagekampagne
3. Durchführung regelmäßiger Beratungen
4. Feedback und Controlling

**Verantwortung / Akteure**

- Stadt Coesfeld (Klimaschutzmanagement)
- Externe Dienstleister

**Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten**

- Eigenmittel der Stadt
- Evtl. Sponsoring (Informationsmaterialien der Verbraucherzentrale, Kooperation mit lokalem Energieversorger)

## Zeitplanung und Bewertung

### Maßnahmenbeginn

4. Quartal 2022

### Laufzeit

12 Monate

### Fristigkeit

kurzfristig

### Umsetzungskosten

Personalkosten 0,25 Tage /Monat

Ggfs. 5000 € für die Schulung  
ehrenamtlicher Bürgersolarberater:innen

### THG-Einsparpotenzial

Die Reichweite einer solchen  
Kampagne kann auf 2-5 % der  
Bevölkerung geschätzt werden.

### Priorität



➤ Handlungsfeld: Übergeordnete Maßnahme

Zielgruppe: Stadtverwaltung Coesfeld

Zielsetzung / Fokus: Erhöhung des Bewusstseins in der Stadtverwaltung für die Klimarelevanz einer Maßnahme oder Projektes

**Beschreibung**

Es soll eine detailliertere Bewertung der Klimarelevanz für die Vorlagen erarbeitet und etabliert werden. Ziel ist es, möglichst frühzeitig, bereits in der Konzeption von Maßnahmen und Projekten, die Klimarelevanz zu beachten und in der Arbeit der Verwaltung nachhaltig zu verankern. Dies ergibt auch eine Hilfestellung für die Ratsmitglieder, indem Auswirkungen der Entscheidungen mit Blick auf den Klimaschutz in den Vorlagen ersichtlich werden. Als Grundlage soll eine Checkliste zur Klimarelevanz der Stadt erstellt werden. Als Ansatzpunkt kann dabei ein zweistufiges Verfahren dienen.

1. Stufe: Leitfragen/Indikatoren zur Klimarelevanz: Wenn es positive oder negative Auswirkungen gibt, wird auch die zweite Stufe der Checkliste zur Klimarelevanz ausgefüllt.

2. Stufe: Erläuterung und Abwägung: Falls es Unsicherheiten bei der Einschätzung der Klimarelevanz gibt oder die jeweilige Abteilung Unterstützung bei der Formulierung oder Begründung benötigt, steht das Klimaschutzmanagement helfend zur Seite. So wird sichergestellt, dass die Kompetenz der Stadtverwaltung die Klimarelevanz einzuschätzen nach und nach wächst und verstetigt.

**Arbeitsschritte**

1. Auswahl eines geeigneten Verfahrens, Klimaschutzauswirkungen in Vorlagen zu integrieren
2. Entwicklung bzw. Anpassung des Verfahrens
3. Technische Umsetzung
4. Bekanntmachung in der Verwaltung
5. Ggfs. Schulung der betreffenden Mitarbeitenden
6. Feedback und Controlling

**Verantwortung / Akteure**

- Stadt Coesfeld (Klimaschutzmanagement, Sitzungsdienst)
- Ggfs. Externe Dienstleister

**Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten**

- Eigenmittel der Stadt

**Zeitplanung und Bewertung**

**Maßnahmenbeginn**

1. Quartal 2023

**Laufzeit**

dauerhaft

**Fristigkeit**

kurzfristig

**Umsetzungskosten**

**THG-Einsparpotenzial**

Mit der Durchführung des Klimachecks wird das Bewusstsein für die Klimarelevanz des Handels erhöht und es ergeben sich indirekte Einsparungen.

**Priorität**



➤ Handlungsfeld: Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Zielgruppe: Bürger:innen, Eigentümer:innen

Zielsetzung / Fokus: Erhöhung der Motivation zum Thema Energieeffizienz und Sanierung sowie klimaschonendes Verhalten

**Beschreibung**

Wenn es um Energieeffizienz geht, können schon kleine Veränderungen viel bewirken. So kann ein verbessertes Heiz- und Lüftungsverhalten bis zu 30 % Energie im Haushalt einsparen. Um die Bewohner:innen im Stadtgebiet für das Thema Energieeffizienz zu sensibilisieren, soll ein Klimaschutzstammtisch gegründet werden.

Im Rahmen dieser Maßnahme soll daher ein neutraler „Stammtisch“ (bzw. ein Netzwerk) zum Austausch interessierter Akteure untereinander organisiert werden. Ziel ist die effektive Bewerbung des Klimaschutzes und Förderung der Kommunikation zu diesem Thema zwischen den Akteuren. Bürger:innen können bspw. zu verschiedenen Themen ihr gelungenes Projekt vorstellen und anderen Tipps für die Umsetzung eines solchen Projekts geben.

Mögliche Themenschwerpunkte für den Stammtisch wären:

- Klimaschonendes Verhalten in verschiedenen Alltagssituationen
- Nachhaltige Energieversorgung/-effizienz und Sanierung
- Informationen zu bestehenden Förderkulissen

**Arbeitsschritte**

1. Planung eines ersten Stammtischtreffens (Ort, Zeit, Akteure, Thema)
2. Bewerbung des Stammtisches sowie Ansprache bestimmter Akteure
3. Durchführung des ersten Treffens
4. Feedback und Controlling sowie Planung eines regelmäßigen Treffens

**Verantwortung / Akteure**

- Stadt Coesfeld (Klimaschutzmanagement)
- Engagierte Bürger:innen
- Ggfs. Externe Dienstleister

**Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten**

- Eigenmittel der Stadt

**Zeitplanung und Bewertung**

**Maßnahmenbeginn**

2. Quartal 2023

**Laufzeit**

6 Monate

**Fristigkeit**

kurzfristig

**Umsetzungskosten**

Personalkosten: 0,5 Tag / Woche

Öffentlichkeitsarbeit: 1.500 €

**THG-Einsparpotenzial**

Organisatorische Maßnahme:  
Einsparungen durch spätere Einzelmaßnahmen.

**Priorität**



➤ Handlungsfeld: Öffentlichkeitsarbeit und Bildung

Zielgruppe: Bürger:innen

Zielsetzung / Fokus: Sensibilisierung und Motivierung zum Thema Nachhaltiges Bauen

**Beschreibung**

National wie international stellt das Thema Nachhaltigkeit eines der wichtigsten Leitbilder für die Zukunft dar. Bauwerke sind dabei wegen ihrer langen Nutzungsdauer und des hohen Energie- und Ressourcenverbrauchs ein besonders wichtiger Bereich. Nachhaltiges Handeln bedeutet, ökologische, ökonomische und soziokulturelle Gesichtspunkte gleichberechtigt zu berücksichtigen, um nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt und gleiche Lebenschancen hinterlassen zu können.

Nachhaltiges Bauen ist heute fester Bestandteil der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Dabei wurden auch Schutzziele festgelegt, die im Baubereich verfolgt werden sollen. Für die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen beim Planen, Bauen, Sanieren und Betreiben von Gebäuden sind verschiedene Instrumente und Kenntnisse erforderlich, die besonders in der Planung eingesetzt werden.

Die Stadt Coesfeld wird zukünftig das Thema Nachhaltiges Bauen durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit gezielt in der Bevölkerung verankern. Mit Hilfe der bereits bestehenden sowie neuer Kommunikationsinstrumente werden beispielsweise die vom BMI (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) empfohlenen Qualitätssiegel zur nachhaltigen Bauweise verstärkt beworben. In diesem Umfang finden themenbezogene Informationsformate und eine allgemeine Aufklärung im Bereich Nachhaltiges Bauen statt. Den Gebäudebesitzer:innen der Stadt Coesfeld wird hier zukünftig ein breit angelegtes Unterstützungsangebot unterbreitet.

**Arbeitsschritte**

1. Entwicklung einer Informationsstrategie zur dauerhaften, zielorientierten und themenspezifischen Öffentlichkeitsarbeit
2. Umsetzung
3. Kontinuierliche Weiterentwicklung

**Verantwortung / Akteure**

- Stadt Coesfeld (Klimaschutzmanagement, Fachbereich Planung, Bauordnung, Verkehr)
- Ggf. externe Dienstleister

**Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten**

- Eigenmittel der Stadt

## Zeitplanung und Bewertung

### Maßnahmenbeginn

1. Quartal 2023

### Laufzeit

15 Monate

### Fristigkeit

kurzfristig

### Umsetzungskosten

Personalkosten: 0,25 Tage/Woche

Öffentlichkeitsarbeit: 500€

Kosten Leitfaden: 5.000€

### THG-Einsparpotenzial

Durch klimaneutrale Neubauten können im Vergleich zu den bis dato betriebenen Gebäuden, je nach angewandter Bilanzierungssystematik, bis zu 100 % der THG-Emissionen, die durch die Versorgung mit Strom und Wärme entstehen, eingespart werden. Die Reichweite einer solchen Kampagne kann auf 2-5 % der Bevölkerung geschätzt werden.

### Priorität



➤ Handlungsfeld: Übergeordnete Maßnahme

Zielgruppe: Stadtverwaltung, Kommunalpolitik und Bevölkerung

Zielsetzung / Fokus: Erhöhung des Bewusstseins in Stadtverwaltung, Kommunalpolitik und Bevölkerung für die Notwendigkeit effizienter Klimaschutzmaßnahmen

**Beschreibung**

Die Klimaschutzziele aus dem Bundes-Klimaschutzgesetz und auch dem NRW-Klimaschutzgesetz gehen weit über die Klimaschutzziele hinaus, die die Stadt Coesfeld sich mit dem Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept im Jahr 2018 gesetzt hat. Treibhausgasneutralität soll in Bund und Land bis 2045 erreicht werden. Dies nimmt die Kommunen in die Verantwortung die Klimaschutzziele von Bund und Land durch ihr Handeln zu unterstützen. Um dies für alle Akteure der Stadt Coesfeld sichtbar zu machen und die Wichtigkeit effektiver Klimaschutzmaßnahmen zu untermauern, sollen für die Stadt Coesfeld anspruchsvollere Klimaschutzziele vorbereitet werden.

**Arbeitsschritte**

1. Bildung einer Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Politik
2. Zusammenstellung von Informationsmaterialien als Arbeitsgrundlage
3. Ausarbeitung anspruchsvollerer Klimaschutzziele für die Stadt Coesfeld
4. Vorbereitung eines politischen Beschlusses

**Verantwortung / Akteure**

- Stadt Coesfeld (Klimaschutzmanagement)
- Fraktionen des Stadtrats

**Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten**

- Eigenmittel der Stadt

**Zeitplanung und Bewertung**

**Maßnahmenbeginn**

4. Quartal 2023

**Laufzeit**

9 Monate

**Fristigkeit**

kurzfristig

**Umsetzungskosten**

Personalkosten 0,25 Tage /Monat

Öffentlichkeitsarbeit: 3.000 €

**THG-Einsparpotenzial**

Organisatorische Maßnahme:  
Einsparungen durch spätere Einzelmaßnahmen.

**Priorität**

